Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 29 (1942)

Heft: 9

Rubrik: "Architektur vor dem Sündenfall"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

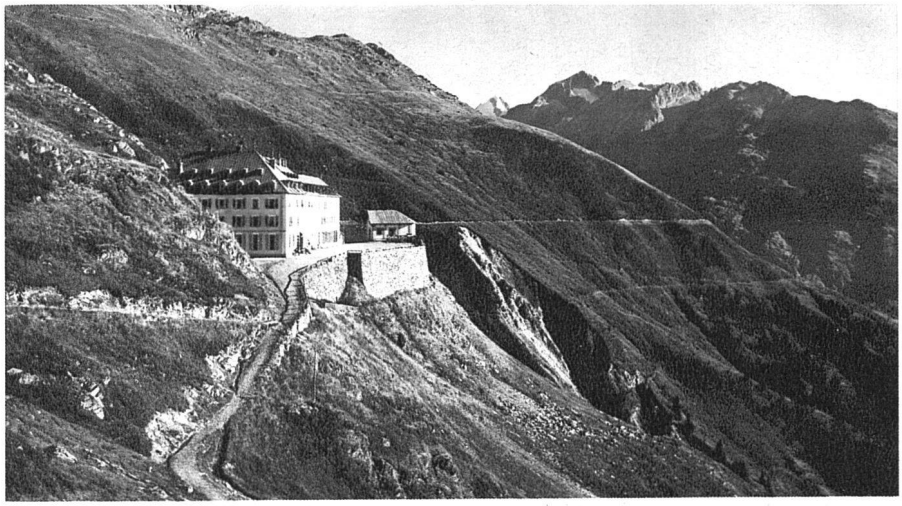
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.04.2025

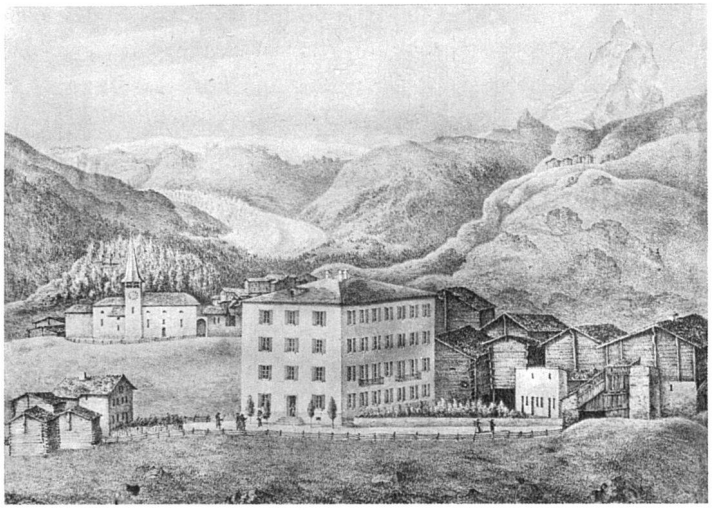
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Architektur vor dem Sündenfall»

Alte Hochgebirgs-Hotels von vorbildlicher, ruhiger Würde, wie sie der Gegend allein angemessen ist. Beispiele von der Südseite des Finsteraarmassivs: Belalp und Eggishorn.



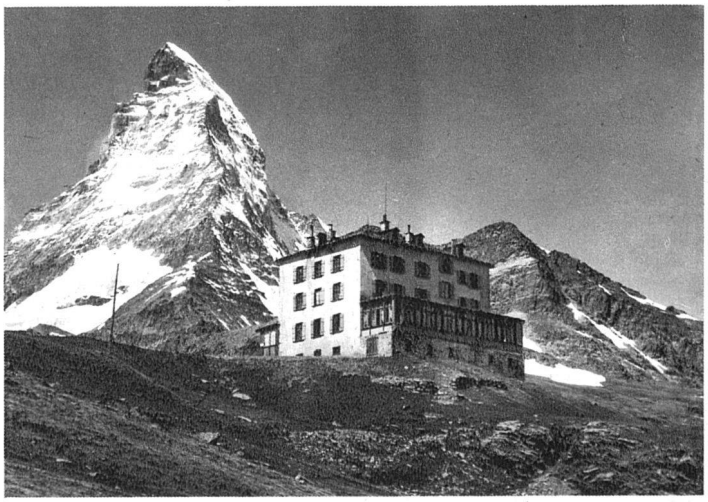
Derartige Aggregate von gut geformten, simplen Baukuben wirken in der Landschaft nicht störend, sie sehen aus wie aus den Felsen gewachsene Kristalle.



«Architektur vor dem Sündenfall»

Inbegriff ruhiger, selbstverständlicher Sachlichkeit. Keine eitle «Aufmachung» irgendwelcher Art. Aus diesem phrasenlosen Ernst spricht der Respekt vor der Natur des Hochgebirgs, von dem der Alpinismus in der Gründungszeit des Alpenklubs und zur Zeit der grossen Erstbesteigungen erfüllt war.

Das Hotel steht als Würfel eigener Art unter den kleinen Holzbauten und sucht sich diesen nicht «anzupassen». Der Maßstab der Holzhäuser wird vom Hotelbau nicht gesprengt, weil sich dieser nicht in ihren Maßstab einmischt.



Klassizistische, im Grund zeitlose Stilrichtung. Beispiele aus der klassischen Gegend der Engländerhotels: Zermatt. Die maßstäblich schwächliche Veranda am nebenstehenden Beispiel später angebaut, doch auch sie, im Gegensatz zu den meisten Anbauten zwischen 1870 und 1900, von einer «laideur inoffensive», einer mehr passiven als agressiven Hässlichkeit.